

Energieleitbild der Gemeinde Mietingen

Mietingen mit den Ortsteilen Baltringen und Walpertshofen liegt im Herzen Oberschwabens und hat ein besonders aktives Gemeindeleben mit knapp 40 Vereinen und Gruppen. Sie liegt landschaftlich reizvoll rund um Rottum und Dürnach. Eine Besonderheit ist das Naturschutzgebiet „Osterried“.

Um die natürlichen Grundlagen und die hohe Lebensqualität zu bewahren hat sich die Gemeinde Mietingen ein nachhaltiges energetisches Leitbild erarbeitet. Dieses Leitbild unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle und wird bei Bedarf ergänzt.

Die Säulen der Energiepolitik der Gemeinde Mietingen, Stand 05.05.2014, sind:

1. Gemeinde Mietingen verhält sich energetisch vorbildlich und animiert seine Bevölkerung und örtlichen Unternehmen durch aktive Kommunikation, sich diesem Vorbild anzuschließen.
2. Gemeinde Mietingen wird ihren CO₂ Ausstoß nachhaltig senken, und setzt sich deshalb zum Ziel, dass der CO₂ Ausstoß bis 2025 um mindestens 25% bezogen auf 2010 reduziert wird, und zwar bis 2020 um 20%, bis 2025 um weitere 5%. Handlungsanweisungen unterstützen die Beteiligten, dieses hohe Ziel zu erreichen oder zu übertreffen.
3. Bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen ist der Energieverbrauch wesentliches Kriterium. Grundsätzlich werden CO₂ neutrale Verbraucher bevorzugt.
4. Steigerung der Erzeugung regenerativer Energien an öffentlichen und privaten Gebäuden durch Vermietung oder Eigennutzung der zur Verfügung stehenden Flächen.
5. Die Gemeinde verpflichtet sich das Erneuerbare Wärmegesetz des Landes Baden Württemberg sowie nach Inkrafttreten des Erneuerbare Wärmegesetz des Bundes, das für Wohngebäude gilt, diese Richtlinien auch bei Kommunalen Neubauten sowie bei der Heizungssanierung in Kommunalen Gebäuden umzusetzen.
6. Zum nachhaltigen Schutz unseres Lebensraums wird die Flächenversiegelung auf ein notwendigstes Mindestmaß reduziert.
7. Für mehr Wohn- und Arbeitsqualität und eine saubere Umwelt soll bei zukünftigen Baugebieten das ökologische Bauen im Vordergrund stehen. Bauherren von Passivhäusern werden unterstützt.
8. In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr immer eine bedeutende Rolle spielen. Durch die Bau neuer sowie die deutliche Beschilderung bestehender Geh- und Radwege sollen die motorisierten Verkehrsströme reduziert werden. Zum motorisierten Individualverkehr bildet der ÖPNV eine wertvolle und zu fördernde Alternative.